

CIANE Frankreich : Eltern, die mitreden

Autor(en): **Ducroux-Schouwey, Chanal / Loup, Céline**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Hebamme.ch = Sage-femme.ch = Levatrice.ch = Spendrera.ch**

Band (Jahr): **108 (2010)**

Heft 7-8

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-949673>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



CIANE Frankreich

Eltern, die mitreden

Hinter dem Namen «Collectif Inter-Associatif autour de la naissance» CIANE verbergen sich rund 40 Konsument-Innenverbände, die mithelfen, gültige Empfehlungen zu allen Themen rund um die Geburt einzuführen und durchzusetzen.

Chantal Ducroux-Schouwey
Cécile Loup

Das Kollektiv CIANE wurde 2003 gegründet und vier Jahre später in die juristische Form einer Vereinigung übergeführt, um Zugang zu massgebenden staatlichen Gremien zu bekommen. Die Anliegen von CIANE sind:

- Förderung der Vielfalt in der Gesundheitsversorgung
- Förderung respektvoller Praktiken
- Förderung einer loyalen und transparenten Kommunikation

Die bei CIANE beteiligten Organisationen unterstützen ein Denken, das sich nicht ausschliesslich auf die Pathologie und die Risiken in der Geburtshilfe richtet, und bringen es in entscheidenden staatlichen und wissenschaftlichen Gremien ein. So war die Vereinigung an verschiedenen Handbüchern zur Empfehlung von klinischen, durch die Gesundheitsbehörden erarbeiteten Praktiken beteiligt. Namentlich veranlasste sie die Schaffung eines Arbeitsdokuments über Grundlagen der Betreuung und Begleitung von physiolo-

gischen Schwangerschaften durch die Frauenkliniken. Mittlerweile hat sich das CIANE einen Platz in der Commission Nationale de la Naissance im Gesundheitsministerium erobert und ist sowohl im Nationalen Parlament als in zahlreichen regionalen Behörden vertreten.

In einigen Gebieten konnten wichtige Fortschritte erzielt werden:

- 2005 erreichte CIANE, dass für die Episiotomie die Empfehlung «Nicht mehr als 30 Prozent aller Frauen» gültig wurde. Vorher galt eine Episiotomierate von 90% als üblich.
- 2007 kam die Empfehlung heraus, den mancherorts bei ca. 50% der Geburten angewendeten Kristellerhandgriff seltener einzusetzen.
- 2008 half CIANE, Empfehlungen zur formulieren, welche die Einleitungspraxis ab der 37. SSW auf klare Indikationen eingrenzen, gewisse Indikationen (z.B. Makrosomie) abschaffen, eine Wunscheinleitung erst ab der 39. SSW empfehlen und auch das Abwarten bis zur 42. SSW ermöglichen.

Hingegen sind alle Bemühungen, der physiologischen Schwangerschaft und Geburt einen wichtigeren Platz einzuräumen, vorläufig am Widerstand der Gynäkologen gescheitert. Zahlreiche medizinische Geburtshelfer halten offenbar nach

wie vor daran fest, erst nach der Geburt könne man sagen, die Schwangerschaft sei normal gewesen...

Selbst wenn die Empfehlungen von CIANE nicht sogleich von allen Geburtskliniken anerkannt und befolgt werden, üben sie mittlerweile einen nicht zu unterschätzenden und zunehmenden Einfluss auf die öffentliche Meinung aus. ◀

Aus: «Des parents qui donnent de la voix: Quels résultats?» Referat vom 20. Mai 2010, Schweizerischer Hebammenkongress, Genf. Redaktionelle Bearbeitung: Gerlinde Michel.

Chantal Ducroux-Schouwey ist Präsidentin, **Cécile Loup** Mitglied des CIANE. Beide präsidieren je eine weitere Organisation, die sich für respektvolle Geburten einsetzt.